Wie kann ich die Coronakrise verarbeiten? S.20

Rund um St. Kilian

Evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim

Gemeindebrief

Ausgabe 272
Juni/Juli 2021
Pfingstausgabe

Pfingsten S.2

Konfirmation S.6

30 + 1 Kita St. Matthäus S.9

Termine S.16

Abschied von Friederike Hippe S.22

Besuchen Sie uns im Internet

badwindsheim-evangelisch.de/

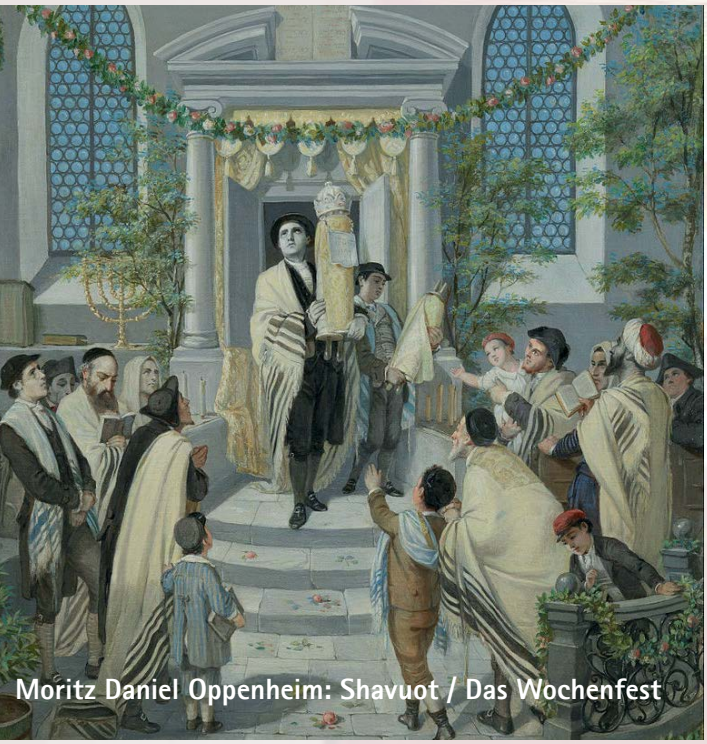
Feuerzungen vor dem Altar Installation von Andrea Thema Pfingsten 2019. Spitalkirche S.21

Was heißt eigentlich Pfingsten?

AN PFINGSTEN WIRD VOLLENDET, WAS AN WEIHNACHTEN BEGANN UND WEITER ÜBER OSTERN UND HIMMELFAHRT FÜHRTE ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

seinen Namen leitet das Pfingstfest von dem griechischen Wort pentekoste hemera ab, was für fünfzigster Tag steht und damit auf die Zeitspanne seit Ostern verweist. Es wurde wohl im Jahr 130 n. Chr. zum ersten Mal erwähnt und findet als bewegliches Fest infolge der Abhängigkeit von Ostern frühestens am 10. Mai und spätestens am 13. Juni statt.



Moritz Daniel Oppenheim: Shavuot / Das Wochenfest

Das Pfingstfest ist, nicht zuletzt in der Apostelgeschichte 2, 1-13, eng mit dem jüdischen Schawuot-Fest verbunden: Die versammelten Jünger werden vom Heiligen Geist erfüllt, der wie ein Sturm das Haus durchströmt und sich wie Feuerzungen auf ihnen niederlässt. Daraufhin verkündigen sie das Evangelium in vielen verschiedenen Sprachen, jeder Anwesende hört sie in seiner Muttersprache reden.

Infolge der allgemein entstehenden Verwirrung, während der viele den Aposteln Trunkenheit unterstellen, ergreift Petrus das Wort und spricht:

„In den letzten Tagen wird es geschehen, so spricht Gott: Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein, eure jungen Männer werden Visionen haben, und eure Alten werden Träume haben ..."

Diejenigen, die Jesus Christus als den Messias erkennen, würden den Heiligen Geist empfangen. So lassen sich an diesem Tag etwa 3000 Menschen taufen.

Welche Bedeutung hat Pfingsten für die Gläubigen? Auch Theologen tun sich mit der Bedeutung von Pfingsten nicht leicht. Es gibt einen durchaus allgemein gültigen, vereinfachenden Satz: „Der Heilige Geist, der auf die Jünger herabkam, schuf die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe."

Eine tiefergehende theologische Interpretation ist allerdings komplexer: Pfingsten muss danach im Zusammenhang mit den anderen großen christlichen Festen wie Weihnachten, Ostern und Christi Himmelfahrt betrachtet werden. So gesehen handelt es sich um die Selbstoffenbarung des dreieinigen Gottes. Gott wirkt immer als der eine, aber es lassen sich drei große Feste den einzelnen göttlichen Personen schwerpunktmäßig zuordnen:

Weihnachten, das Fest des Vaters: Der Schöpfer des Lebens sendet seinen Sohn in unsere Welt.

Ostern, das Fest des Sohnes: Jesus, der Erlöser, befreit die Menschen von Schuld und Unheil. An Ostern erreicht dies seine Vollendung.

Christi Himmelfahrt ist im Grunde die Gegenbewegung zu Weihnachten: Der auferstandene Christus verlässt die Welt und geht mit seiner ganzen Menschlichkeit wieder in die Größe Gottes ein.

Wir hingegen stehen sozusagen mit den Füßen auf der Erde und sind mit unserem Herzen in Gottes Reich. Denn an **Pfingsten,** dem Fest des Heiligen Geistes, verbindet sich Gottes Geist mit unserem Menschsein zu einer Einheit. Wenn Gott also Pfingsten seinen Geist sendet, wird einerseits unsere Verbundenheit mit Gott, aber andererseits auch die Verbundenheit der Menschen untereinander deutlich.

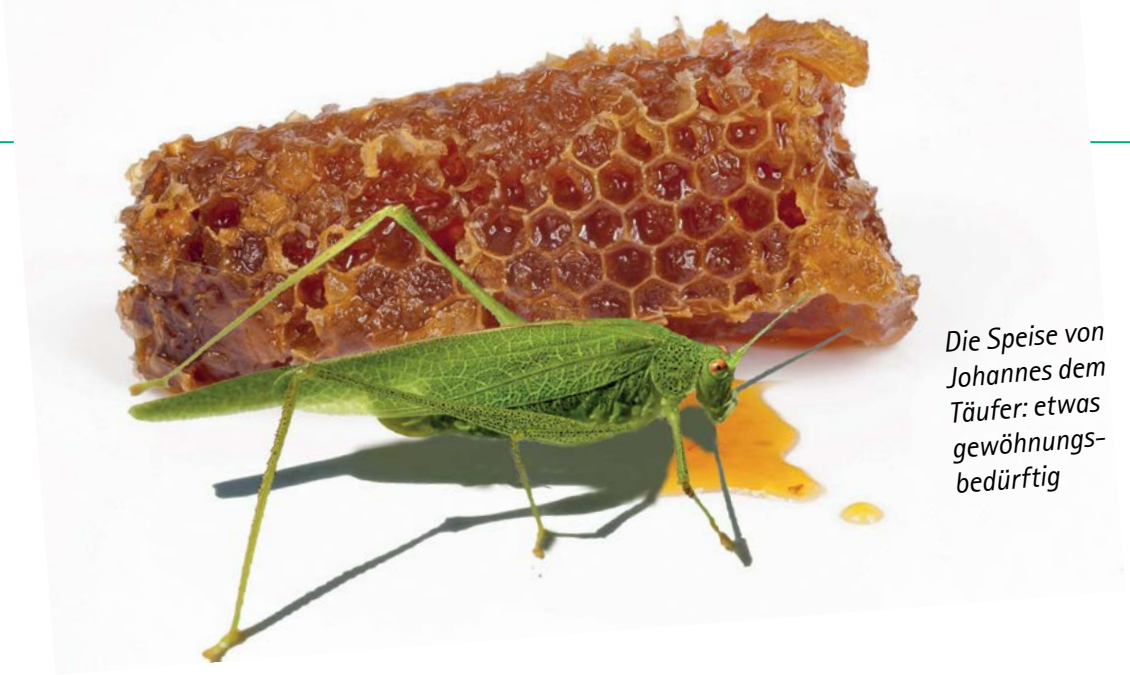
So wird an Pfingsten vollendet, was an Weihnachten begann und weiter über Ostern und Himmelfahrt führte: Gottes Verbindung mit den Menschen wird durch die Sendung des Heiligen Geistes für immer besiegelt.

Feuerzungen. Die Installation zu Pfingsten von Andrea Thema ist im Museum Kirche in Franken vom 22. Mai bis 6. Juni 2021 zu sehen (mehr dazu auf S.21)

Die Einheit mit Gott ist somit der Ursprung und das Ziel unseres Lebens.

Mit dieser Erkenntnis wünsche ich Ihnen eine frohe und gesegnete Pfingstzeit!

Ihr Pfarrer Dieter Wirth



Die Speise von Johannes dem Täufer: etwas gewöhnungsbedürftig

Heuschrecken und Honig zum Frühstück?

Familiengottesdienst am 13. Juni

Ein Leben in der Wüste?

Ein Kamelhaarmantel um die Schultern?

Ein Treffen am Fluss mit vielen Menschen?

All das sagt man der Hauptperson in unserem nächsten Familiengottesdienst nach... Ihr seid neugierig, was es damit auf sich hat?! Dann kommt vorbei, feiert gemeinsam mit uns und lernt Johannes den Täufer kennen!

Der Familiengottesdienst findet am 13. Juni um 10.45 Uhr in der Seekapelle statt. Wir freuen uns auf jede Familie, die nicht nur mit uns Gottesdienst feiert, sondern sich auch gemeinsam mit uns auf Spurensuche begibt.

Viele Grüße
Pfarrer Spaeth, Luise Limpert und Johanna Schilder

Musik im Gottesdienst:

27. Juni
9.30 Uhr St. Kilian
Konfirmationsjubiläum: BläserInnen des Posaunenchores

4. Juli
9.00 Uhr und 11.00 Uhr St. Kilian
Konfirmation mit BläserInnen des Posaunenchores

11. Juli
9.00 Uhr und 11.00 Uhr St. Kilian
Konfirmation mit BläserInnen des Posaunenchores

18. Juli
9.30 Uhr St. Kilian
Gottesdienst mit den Windsheimer Sängern

Jubelkonfirmationen 2021 auch online!

Live in St. Kilian, aber mit Übertragung per Livestream

Samstag, 12. Juni 2021
17.00 Uhr in St. Kilian
Silberne Konfirmation (Konfirmationsjahrgänge 1994, 1995, 1996)

Sonntag, 27. Juni 2021
9.30 Uhr in St. Kilian
Goldene Konfirmation, Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmation (Konfirmationsjahrgänge 1970, 1971, 1960, 1961, 1955, 1956, 1950, 1951)

Wir werden die Jubelkonfirmation auf jeden Fall begehen, Corona hin oder her: Wir feiern die Gottesdienste ganz real und mit leibhaftigen Menschen in St. Kilian, aber beide Gottesdienste werden per Livestream übertragen und können im Internet zeitgleich mitgefeiert werden, oder auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut werden.

Gerne erhalten Sie auf Wunsch eine Urkunde zugesandt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt

Achtung: Wenn Sie noch keine persönliche Einladung bekommen haben, bitten wir um einen Anruf im Pfarramt, Tel. 09841 2118.

Gottesdienst live

Auch die Impulsgottesdienste werden bis zum Sommer live übertragen

Auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde finden Sie den Livestream. Er ist etwas versteckt: Klicken Sie zuerst auf Videos, dann auf Uploads, dann auf anstehende Livestreams!

Youtube-Kanal der Evang. Kirchengemeinde Bad Windsheim

Das Bild oben zeigt eine Konfigruppe bei der Gemeinderally im September 2020: Da geht ,s lang!

Die zweite besondere Konfirmation

Wir dachten, die Konfirmation 2020 wird als eine besondere in die Geschichtsbücher eingehen, da sie wegen Corona verschoben werden musste. Nun haben wir bereits den zweiten Jahrgang, bei dem die Konfirmation nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt gefeiert werden konnte. Dazu kommt, dass wir mit dem Jahrgang 2021 leider kein KonfiCamp feiern konnten. Das war ein herber Schlag für alle.

Dennoch bleiben wir fröhlich und feiern Anfang Juli Konfirmation unter den bekannten und erprobten Bedingungen, die im Moment für Gottesdienstfeiern gelten. Für beide Termine gilt: Es gibt zwei Konfirmationsfeiern, eine um 9 Uhr, die nächste um 11 Uhr. Damit wollen wir garantieren, dass wir in St. Kilian genug Abstand einhalten können.

Wer wird 2021 wann konfirmiert?

1. u. 2. Sprengel (mit Pf. Helmut Spaeth)

11. Juli 2021

Ammer Vincent, Blumenstr 1
Berr Anna, Max-Reger-Weg 9
Berr Emily, Neumühlenweg 21
Berr Jonathan, Neumühlenweg 21
Bößendörfer Antonia, Spitalwall 24
Bößendörfer Emely, Spitalwall 24
Braun Ann-Kathrin, Hallesche Str. 8
Di Landro Jonah, Blumenstr. 25
Eichhorn Alessia, Honigbirnenweg 1
Goller Stefan, Schimmelgasse 10
Hasselhahn Noah, Metzgergasse 39
Henkel Johanna, An der neuen Weed 4
Heß Melina, Heimgartenweg 21
König Pia, Albrecht-Dürer-Platz 7
Kretschmer Maja, Spitalgasse 10
Mergenthal Johannes, Sudetenstr. 2
Machalett Sina, Michael-Wohlg.S. 40
Neubert Nikolai, Westheimerstr. 3
Schirmer Juli, Jakob-Mühlholzer-S. 28
Selz Hanna, Seegasse 28
Strebel Fabian, Schüsselmarkt 6
Thürauf Ludwig, Norrdring 6
Truckenbrodt Stella, Metzgergasse 45a
Volkmann Jakob, Matthäus-Merian-S. 32
Zweiniger Lena, Martin-Schongauer-Weg 9

3. Sprengel
(mit Pf. Rüdiger Hadlich)

4. Juli 2021

Anton Abel, Von-Ketteler-Str. 2
Selina Bacher, Urfersheimer Str. 33
Mona Bauer, Alte Brunnengasse 4
Evelyn Buller, Boelckestr. 5
Marie-Kristin Dipping, Eriskirch
Niklas Fertich, Erfurter Str. 2
Jan Gräbe, Pommernstr. 14
Ben Jacob, Westpreußenstr. 11
Samuel Jäger, Steinacher Str. 20
Elina Kirchgessner, In der Brunnenleite 14
Leonie Klein, Ottenhofener Str. 12
Niclas Klein, Magdeburger Str. 3
Elena Klemm, Breslauer Ring 5b
Mika Kurtz, Danziger Ring 40
Tilly Neumeyer, Im Rotfeld 7
Philipp Nüssel, Bodenfeldstr. 37
Felix Rieß, Jos.-Otto-Kolb-Str. 9A
Leon Rößner, Im Rotfeld 10
Daniel Saibel, Rosenbergstr. 10
Adrian Schaad, Erfurter Str. 2
Maximilian Schmotzer, Danziger Ring 126
Max Schwarz, Danziger Ring 32
Samira Weis, Wittenberger Str. 24
Laura Wimmer, Illesheimer Str. 9
Maxime Wimmer, Stettiner Str. 23

Segenswunsch

Die Evang. Kirchengemeinde wünscht ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie Gottes Spuren auf ihrem weiteren Weg entdecken, auch in den kleinen und unscheinbaren Dingen am Rand des Weges: Lasst euch nicht irre machen durch dieses kleine unsichtbare Virus! Die Zusage des großen unsichtbaren Gottes steht. Jesus sagt: Ich bin bei euch alle Tage!

Nur ein Spruch?

Luise Limpert zu ihrem Konfirmationsspruch:

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. **Jesaja 43,1**

Vor 50 Jahren habe ich mir diesen Vers selbst ausgewählt und freue mich heute wie damals daran. Er wirkt auf mich befreiend. Gott spricht sein Volk an, aber ich lasse diese Wahrheit auch mir persönlich gelten. „Und nun spricht der HERR" ist für mich wie eine Generalpause im Stimmengewirr des Lebens. Verantwortlich bin ich allein meinem Schöpfer, der mich von Furcht und Schuld befreit. Er hat mich ins Leben

gerufen, er hat mich durch die Taufe in seine Gemeinde gerufen und hat mich bisher bewahrt (meine Mitkonfirmandinnen sind bereits verstorben.). Eines Tages wird er mich wieder zu sich rufen.

Ein Kollege hat meinen Konfirmationsspruch zu meiner Silberkonfirmation vertont. Seither erklingt er in Gottesdiensten oder Konzerten, am Sonntag, 20. Juni um 9.30 Uhr auch bei uns in St. Kilian. So gebe ich gerne meine Freude über diesen wunderbaren Vers weiter.

Luise Limpert

Bad Windsheimer Sänger und Spielleut

Am 18. Juli feiern wir um 9.30 Uhr in St. Kilian einen Gottesdienst mit den Windsheimer Sängern.

Wir freuen uns, dass es wieder möglich ist. Eigentlich war alles schon für das letzte Jahr geplant. Da wollten die Sänger ihr 60. Jubiläum feiern, das dann wegen Corona verschoben werden musste.

Das schöne Bild unten ist schon über 10 Jahre alt

Im Oktober 1959 sangen der spätere Windsheimer Bürgermeister Bernhard Bickert und Georg Förster aus Illesheim gemeinsam „Kerwaliedli" im Wirtshaus. Bereits ein Jahr später waren aus dem Duo vier Sänger geworden und die ersten vierstimmigen Liedsätze der „Windsheimer Sänger" erklangen. Die Gruppe war gegründet und sie zählte damals zu den ersten in Franken, die sich der Pflege und dem lebendigen Erhalt authentischer, fränkischer Volksmusik annahm. Mit dabei war auch Hans Stroer, Musiklehrer am Steller-Gymnasium, der zahlreiche Liedsätze vierstimmig schrieb, die noch heute gerne gesungen werden. Im Laufe der Jahre wurden aus den „Bad Windsheimer Sängern" auch „Spielleut", denn historische Instrumente wie Krummhörner, Pommer, Sackpfeife und Trommel, Hirtenhorn und Birkenblatt für die sog. „Alte Musik", aber auch Instrumente wie Akkordeon, Gitarre, Flöten und Blechblasinstrumente für die fränk. Volksmusik ergänzten bald die Liedvorträge.

Die aktuelle Besetzung, die lange mit den Proben aussetzen musste: Fritz Eckardt (Sprecher der Gruppe, 1. Bass, Instrumente: Sackpfeife, Krummhorn, Flöte, Kontrabaß) – Horst Daubinger (2. Bass, Instrumente: Tenorpommer, Flöte) – Erwin Geißendörfer (1. Tenor, Instrumente: Tenortrompete,) – Jürgen Müller (2. Tenor, Instrumente: Gitarre, Trommel) – Gerhard Zelzer (musikalischer Leiter, 2. Bass, Instrumente: Akkordeon, Flöte, Krummhorn)

30 plus 1 Jahr Kita St Matthäus

Im Jahr 1989 wurde der Kindergarten St Matthäus gegründet.

Während der Bauphase in der Jakob-Mühlholzer-Straße war der Kindergarten als Übergang am Klosterplatz untergebracht. Der erste Öffnungstag war am 01.10.1989.

Im Jahr 1990 war dann der lang ersehnte Neubau am Galgenbuck fertig. Genau ein Jahr nach dem ersten Öffnungstag, am 1.10.1990 war der Umzug in den Neubau vollbracht und startete mit drei Kindergartengruppen, damals unter der „Obhut" von Dekan Karl-Friedrich Künzel und Pfarrer Johannes Tröbs. Die Leitung des Kindergartens hatte Anita Schnotz.

In der Zeit zwischen den 90er Jahren und heute hat sich einiges geändert. Nicht nur die Frisuren, die Mode, die Farben sind heute anders, auch unser Haus hat sich geändert. Früher gab es hier drei Kindergartengruppen, heute sind es nur noch zwei und eine Krippengruppe. Im September 2008 wurde aus der Mohnblumengruppe (Kindergarten) die Gänseblumengruppe (Kinderkrippe), damit verbunden haben wir seitdem einen Anbau. Im Oktober 2008 fand mit Pfarrer Alfred Maurer die Einweihungsfeier statt.

Das Gebäude von St.Matthäus kurz vor der Fertigstellung 1990

Selbständigkeit und Eigeninitiative der Kinder war in der pädagogischen Arbeit von Beginn an ein fester Bestandteil, so wurden zum Beispiel Flur und die Gruppenterrassen schon immer als Rückzugsorte oder Orte zum Freispiel ohne direkte Aufsicht genutzt. Integrative Arbeit ist in unserem Konzept ein fester Bestandteil und für uns nicht mehr wegzudenken.

Zu unserer 30-Jahr-Feier hätten wir in einem Raum eine kleine Fotoausstellung mit Fotos aus den letzten 30 Jahren aufgebaut. Immer wieder werden wir von Menschen angesprochen, die uns erzählen, dass sie schon selber als Kind in unserem Haus waren. Wir freuen uns über diese Geschichten und hätten diesen gerne bei einer kleine Feier Raum gegeben. Aufgrund von Corona wird es jedoch auch keine „30 plus 1 – Feier" geben. Schade!

Zwei Mitarbeiterinnen der ersten Stunde in St. Matthäus

Ganz besonders erwähnenswert ist jedoch, dass wir zwei Mitarbeiterinnen im Haus haben, die von Anfang an bei uns tätig sind: Susanne Popp arbeitet seit dem ersten Tag bei uns als Reinigungskraft – das sind mittlerweile 32 Jahre! Kerstin Zeh arbeitet bei uns seit 30 Jahren als Kinderpflegerin. Wir sind sehr froh, beide in unserer Mitte zu haben und wünschen beiden viel Freude bei der Arbeit, Glück und Gesundheit und schöne Momente in unserem Haus.

Liz Ehrt und das Team der KiTa St. Matthäus

Von der Raupe zum Schmetterling

Wenn die Kinder nicht in die Kita kommen – dann kommen wir halt zu den Kindern

Schon wieder hieß es im April und Mai: Kita geschlossen – nur Notbetreuung möglich. Wir hatten so viele Pläne mit und für die Kinder. Jetzt müssen wir schon wieder alles absagen! So sieht unser Alltag seit über einem Jahr aus.

Wir hatten geplant, mit den Kindern ein Naturexperiment durchzuführen. „Von der Raupe zum Schmetterling" – na wird das gelingen? Es konnten leider nur die Kinder in der Notbetreuung mit beobachten. Aber wir haben regelmäßig unseren Kindern, die nicht kommen durften, Fotos über den Entwicklungsstand geschickt.

Und so konnten die Kinder es doch ein bisschen miterleben. Die winzig kleinen Raupen (kleiner als eine Ameise), die wohlgenährten, dicken Raupen (siehe Foto links), die Kokons und schließlich die geschlüpften Distelfalter. Und wir waren dabei, als sie ihre ersten Flugversuche unternahmen (siehe Foto unten).

Gudrun Kliche und das Team der Kita St. Lukas

Flieg, Schmetterling, flieg!

Aus der Kinderkrippe St. Markus

Immer noch beherrscht die Pandemie unseren Tagesablauf. Wir gehen viel nach draußen. Unsere Krippenbusse erweitern unseren Aktionsradius enorm. Ein Besuch des Kurparks ist kein Problem.

Die Kinder haben so allerlei Krabbeltiere in der Wiese entdeckt. Hier summt und brummt es. Alle schauten dem bunten Treiben gebannt zu.

Braune Erdhaufen mitten auf der Wiese. Was ist das?

Wir gehen gemeinsam auf Spurensuche: ein Maulwurfshügel!

So kam es, dass der Maulwurf Pauli in unserer Krippe eingezogen ist. Er erzählt uns aus dem Leben eines Maulwurfes. Neulich hat er uns zum Frühstück eingeladen. Es gab Würmer. Das mag der Maulwurf sehr gern.

Andere Kinder interessierten sich aber eher für die Raupen. So gibt es nun ein Habitat mit Raupen in den Gruppen.

Wird der Kokon wohl irgendwann aufgehen und kommen da wirklich Schmetterlinge heraus? Das ist so spannend.

Alles was auf der Wiese so los ist, zieht die Kinder aus der Kinderkrippe St. Markus magisch in den Bann.

Carmen Fiedler, Anna Maria Pietrantoni und das Team der Kinderkrippe St. Markus

Eine bunte Mischung aus St. Markus

Vorankündigung für die Sommerferien

Kinderaktionstage

Sie wünschen sich für Ihre Kinder eine abwechslungsreiche, lustige und kreative Woche mit jeder Menge an Spaß und Abenteuer? Kein Problem, denn wir freuen uns endlich gemeinsam mit Ihren Kindern auf eine Spurensuche durch die Bibel zu begeben! Was genau Ihre Kinder erwarten wird?

Im Zeitraum vom 02. – 06.08.2021 treffen wir uns jeden Morgen gemeinsam im Lutherhaus, um – sofern gewünscht – gemeinsam zu frühstücken. Anschließend starten wir in unser abwechslungsreiches Programm, nicht nur gefüllt mit biblischen Geschichten, sondern auch Bastelmöglichkeiten, Kreativprogrammen, Ausflügen und vielen Spielen! Gegen 16.30 Uhr können Sie ihr Kind dann wieder abholen und gemeinsam den Abend entspannt Zuhause ausklingen lassen. Als Abschluss unserer

Bauen und Basteln mit Kindern geht immer!

Kinderaktionstage planen wir einen Gottesdienst, welchen wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern am Freitag feiern wollen. Selbstverständlich ist das Konzept noch vorläufig und wird an die bis dahin geltenden Hygienevorschriften angepasst werden – wir bitten daher um Ihr Verständnis, dass auch kurzfristige Änderungen jederzeit möglich sind.

Die Anmeldung und genauere Informationen finden sie auf unserer Homepage.

Kurzinfo Kinderaktionstage

Wann: 2. - 6. August 2021
Uhrzeit: täglich von 7 bzw. 8 Uhr bis 16.30 Uhr
Wo: Lutherhaus
Wer: Kinder im Alter von 6-10 Jahre
Kosten: 50€

Gemeindereferentin Johanna Schilder

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch

„Lobe den Herrn" oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns"? „Anker in der Zeit" oder „Von guten Mächten"? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico" finden.

Das neue „Gesangbuch" wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Webseite www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Reise ins Heilige Land

Bereits 2019 hatten wir im Gemeindebrief für eine Reise geworben, die von Margit Wenig organisiert und im ökumenischen Geist durchgeführt wurde. Nun ist es wieder soweit!

Nachdem die Reise coronabedingt zweimal verschoben werden musste, soll nun ein neuer Versuch gestartet werden: vom 14. bis 24. Oktober 2021. Dafür wurde ein sehr schönes Programm ausgearbeitet, das Sie bei Margit Wenig, Tel. 09841/2123, erhalten können. Anmeldeschluss: 25.07.2021.

Aus der Turmkugel der Seekapelle

Auszug aus dem Schreiben, das im Juli 1953 in die Turmkugel gelegt wurde, ein Zeugnis der Zeitgeschichte nach dem zweiten Weltkrieg:

Das Kirchturmdach der Seekapelle wurde im Jahre 1953 gründlich erneuert. Die Arbeit wurde von der Firma Oskar Müller aus Roth bei Nürnberg ausgeführt.

Das derzeitige Stadtoberhaupt von Windsheim ist der Fabrikbesitzer Hans Schmotzer. Die Evang.-luth. Kirchengemeinde Windsheim zählt zur Zeit 6100 Seelen. Die Geistlichen sind: Dekan Hermann Ackermann, Senior Gottlieb Jäger und Pfarrer Wilhelm Hüßner. Die Kirchengemeinde unterhält 2 evangelische Kindergärten, durch den Verein für Gemeindekrankenpflege 2 Gemeindeschwestern, ferner 2 hauptamtliche

Windsheimer Zeitung

Heimatzeitung für den oberen Aisch-, Zenn- und Ehegrund · Burgbernheimer Anzeiger

Amtliches Verkündigungsblatt der Städte Bad Windsheim und Burgbernheim sowie der Markgemeinden Ipsheim, Marktbergel und Obernzenn

Strömischer Kriegs- und Friedens Bote 1754

In Gemeinschaft mit den „Nürnberger Nachrichten" Verlagsort Bad Windsheim 137. Jahrgang

Einzelpreis: 1,– DM | Donnerstag, 12. September 1985 | Nummer 211

Rassenunruhen breiten sich aus

92 Festnahmen in Birmingham

Krawalle in anderen englischen Städten — Polizei wiegelt ab

Emotionsgeladene Debatte im Bundestag

Heftiger Streit um die Bülow-Thesen

Opposition und Koalition sprechen sich wechselseitig die Fachkompetenz ab

Steuervergünstigungen und Finanzhilfen

Die Subventionen diesem Jahr neuen

Abbau um eine Milliarde erst 1986 — Minis noch von einem Teilerfolg — SPD: Zusich

Auch eine Ausgabe der WZ von 1985 liegt in der Turmkugel, die jetzt wieder über der Seekapelle in der Sonne strahlt

Katecheten: Herrn Walter Strauch und Fräulein Anni Schirmer. Der Kantoratsdienst wird durch Herrn Stadtkantor Alexander Schneider versehen, das Amt des Kirchners durch Frau Lina Zeilein. Als Pfarramtsgehilfin ist am Pfarramt und Dekanat Bad Windsheim Fräulein Else Hertlein eingesetzt.

Die Gemeinde hat eine ausgebaute Jugendarbeit in verschiedenen Kreisen, die durch Herrn Pfarrer Hüßner geleitet wird.

Der an Pfingsten 1950 in Heidelberg wiederentdeckte Windsheimer 12-Boten-Altar von Tillman Riemenschneider soll in einer Kopie erstellt werden und ist bereits zum Teil in Auftrag gegeben.

Im Jahre 1950 übernahmen die Rummelsberger Anstalten der Inneren Mission das hiesige Kurhaus in eigene Verwaltung und errichteten auch für die Oberrealschule mit Progymasium ein Schülerheim, das in diesem Jahr von 33 auf 85 Plätze erweitert werden soll, wofür das ehemalige Gefängnis von der Stadtverwaltung zu einem geräumigen

Heim ausgebaut wird.

Aus der Evang.-luth. Bekenntnisschule, die weiter besteht, haben sich in den letzten Jahren eine Gemeinschaftsschule und eine katholische Bekenntnisschule entwickelt, da durch den Flüchtlingsstrom auch viele Katholiken nach Windsheim gekommen sind. Neben den 3 Volksschulen und der Oberschule bestehen in Windsheim auch die Kreisberufsschule und eine Volkshochschule.

Die Lebensverhältnisse in den Westzonen Deutschlands haben sich nach dem Krieg seit der Währungsreform 1948, in der das Geld 1:10 abgewertet wurde, wieder gebessert. Durch den letzten Weltkrieg 1939-1945 ist Windsheim unbeschädigt durchgekommen und wurde im April 1945 von amerikanischen Soldaten besetzt. Eine große Zahl von Flüchtlingen aus den deutschen Ostgebieten fand in Windsheim Aufnahme.

Mit tiefer Traurigkeit erlebt die Westzone die Vorgänge im Osten Deutschlands und die Teilung, die durch die Zonengrenze mitten durch Deutschland geht. Der Verkehr mit unseren deutschen Brüdern in der Ostzone ist ganz unterbunden; nur noch schriftlich ist eine Verbindung mit dem von den Russen besetzten Teil Deutschlands möglich. Die große Hoffnung aller ist eine Wiedervereinigung Deutschlands und dadurch Freiheit und Erleichterung für die Menschen in der Ostzone, die in den letzten Monaten auch durch einen schweren Kirchenkampf gehen mussten.

Die alte Seekapelle sei weiterhin dem Schutz Gottes befohlen, damit sich in ihr die Evang.-luth. Gemeinde von Windsheim noch recht lange zum Gottesdienst versammeln kann.

Ein besonderes Abendmahl in der Neumühle

Die Gottesdienste in den Seniorenheimen werden im Moment zumeist über die Lautsprecher in die einzelnen Zimmer übertragen. So geschah es auch am Gründonnerstag, dem 1. April, in der Neumühle. Das ist normalerweise der Termin, an dem die Gemeinde in der Neumühle sich zum Abendmahl versammelt. Wegen Corona wurde nun ein ganz besonderes Abendmahl gefeiert: Pfarrer Helmut Spaeth setzte das Abendmahl ein über den Lautsprecher und die Abendmahlsgaben wurden dann durch die Pflegekräfte auf den Zimmern gereicht. Jetzt freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner auf die Zeit, der in der sie wieder gemeinsam Abendmahl feiern dürfen.

Zimmer gesucht

Gerade erreicht uns eine Bitte von Cordula Flechtner, die manche aus dem Tanzkreis kennen: Sie hat in der Kybalion-Physiotherapieschule einen sehr höflichen, ruhigen und

hochmotivierten Schüler, 34 Jahre alt, gut integriert und sprachlich fit. Er ist politischer Flüchtling aus dem Iran und seit 5 Jahren weiterhin im Asylverfahren. Dennoch durfte er im letzten Oktober die Ausbildung beginnen. Er wohnt bisher in einer Gemeinschaftsunterkunft in Markt Erlbach und braucht mit Bus und Bahn eineinhalb Stunden für den einfachen Weg zur Schule. Deshalb sucht er dringend ein Zimmer, zumindest für Montag bis Freitag (an den Schultagen) in Bad Windsheim. Allerdings schaut es so aus, dass er im Moment nichts bezahlen kann, denn er lebt von 350.-€ im Monat. Evtl. übernimmt die Ausländerbehörde die Kosten für ein Zimmer, aber das ist nicht klar. Wir würden uns freuen, wenn Sie dem jungen Mann helfen könnten! Bitte wenden Sie sich an Frau Flechtner unter Tel. 09841 6890861

Bunter Friedhof

Sicherlich ist es Ihnen bei einem Rundgang über den Friedhof in den letzten Wochen aufgefallen, dass der Frühling Einzug gehalten hat und es – dank den von Ihnen liebevoll bepflanzten und sorgfältig gepflegten Grabstätten - überall in den prächtigsten Farben grünt und blüht.

Auch unsere Mitarbeiter auf dem Friedhof leisten ihren Beitrag zu diesem farbenfrohen Bild: Die im Eingangsbereich und vor der Kapelle befindlichen Stelen wurden mit bunten Frühlingsblühern bestückt und im hinteren Bereich des neuen Friedhofes wurde ein Kreis

mit Osterglocken und Narzissen bepflanzt, der in leuchtendem Gelb strahlt.

Neben diesem kreisrunden Narzissenfeld sind für die Zukunft auch bunte Tulpen-Arrangements in Form von „Blütennestern" geplant. Hierfür baten wir Sie um Ihre Mithilfe und bedanken uns ganz herzlich für die Spenden Ihrer Tulpenzwiebeln im Rahmen des Abraumes Ihrer Frühlingsbepflanzung.

Gleichfalls werden jetzt, im Frühling und vor allem nach den „Eisheiligen" die sieben Urnengemeinschaftsgrabanlagen wieder liebevoll angelegt und gepflegt. Aber wie bei allen frischen Pflanzungen ist etwas Geduld gefordert.

Grabmalbegehungen

Laut Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft sind wir dazu verpflichtet, einmal jährlich die Standfestigkeit der Grabmale zu überprüfen. Den genauen Zeitpunkt dieser alljährlichen Prüfung werden wir Ihnen in den Schaukästen an den Ausgängen mit einer entsprechenden Mitteilung ankündigen.

Ihr Friedhofsteam

Friedhof geöffnet: März, April 8 bis 19 Uhr / Mai – Sept. 8 bis 20 Uhr
Friedhofsverwaltung im Lutherhaus offen: Mo. – Do. 9 – 12 Uhr

Gottesdienste und Termine

Beim Gottesdienst bitte Mund-Nasen-Schutz (FFP2) mitbringen. Maskenpflicht in der Kirche! Wir dürfen nicht gemeinsam singen, aber ein Ensemble aus Mitgliedern der Kantorei singt für uns. Vielen Dank!

Sonntag 23. Mai Pfingstsonntag
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek

Sonntag 24. Mai Pfingstmontag
09.30 Uhr Pfingstgottesdienst Seek

Sonntag 30. Mai Trinitatis
09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK

Sonntag 6. Juni 1. So.n.Trinitatis
09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek

Samstag 12. Juni
17.00 Uhr Festgottesdienst Silb. Konfirmation StK

Sonntag 13. Juni 2. So.n.Trinitatis
09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK

Sonntag 20. Juni 3. So.n.Trinitatis
09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek

Sonntag 27. Juni 4. So.n.Trinitatis
09.30 Uhr Festgottesdienst Jubelkonfirmation StK

Freitag 2. Juli
19.30 Uhr Konfi-Beichte/Abendmahl 3. Sprengel StK

Sonntag 4. Juli 5. So.n.Trinitatis
09.00 Uhr KonfirmationA 3. Spr. StK
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek
11.00 Uhr KonfirmationB 3. Spr. StK
17.00 Uhr Konzert Posaunenklasse Hochschule FFM StK

Freitag 9. Juli
19.30 Uhr Konfi-Beichte/Abendmahl 1. u. 2. Sprengel StK

Sonntag 11. Juli 6. So.n.Trinitatis
09.00 Uhr Konfirmation 1.u.2.Spr.StK
11.00 Uhr Konfirmation 1.u.2.Spr.StK

Samstag 17. Juli
14.00 Uhr Taufgottesdienst St. Kilian

Sonntag 18. Juli 7. So.n.Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst mit Windsheimer Sängern St. Kilian
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Seek
17.00 Uhr Solokonzert des Sängerkreises Fürth StK

Sonntag 25. Juli 8. So.n.Trinitatis
09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
11.00 Uhr Taufgottesdienst Seek

Montag 26. Juli
09.30 Uhr Schlussgottesdienst Franziskusschule StK

Samstag 31. Juli
13.00 Uhr Taufgottesdienst Seek

Sonntag 1. August 9. So.n.Trinitatis
09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
11.00 Uhr Taufgottesdienst Seek

Manche Termine waren bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch nicht absehbar. Bitte informieren Sie sich über die WZ oder die Webseite (s.u.)!

Besuchen Sie uns im Internet: **www.badwindsheim-evangelisch.de**
Dort können Sie auch den Gemeindebrief als PDF-Version herunterladen!

Wir sind für Sie da!

Dekanin Karin Hüttel
Sprengel 1
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118

Pfarrer Helmut Spaeth
Sprengel 2
Hafenmarkt 5
Tel. 09841 2254

Pfarrer Rüdiger Hadlich
Sprengel 3
In der Brunnenleite 12
Tel. 09841 2239

Pfarrer Dieter Wirth
Mitarbeit Sprengel 3
Mettelaurach, zunächst
über Tel. 09841 2239

Seelsorge im Spital:
Pfarrerin Ulrike Riedel
Tel. 0151 20527823

Vertrauensfrau im Kirchen-
vorstand Ingrid Engelhardt,
Pastoriusstr. 17
Tel. 09841 2233

Jugendarbeit im Dekanat
Diakon Philipp Flierl
09841 9199350
Krämergasse 6

Familienarbeit/Jugendarbeit
in der Gemeinde: Gemeinde-
referentin Johanna Schilder
Lutherhaus Rothenburger
Str.42; **Tel. 0162 5871108**

Kirchenmusik
Kantorin KMD Luise Limpert
Dr.-Martin-Luther-Platz 1
Tel. 09841 682796

Posaunenchor
Hans Rohm (Chorleiter)
Tel. 09843 1215

Pfarramt

Dr.-M.-Luther-Platz 3
Lydia Popp
Pfarramtssekretärin
und

Helga Sauerhammer
Pfarramtssekretärin
Tel. 09841 2118
Bürozeiten des Pfarramts:
Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 17 Uhr

Evang. Kindertagesstätten

St. Matthäus mit Kinderkrippe
Jakob-Mühlholzer-Str. 15
Leiterin Liz Ehrt Tel. 09841 1320

St. Markus mit Kinderkrippe
Bauhofwall 12 / Eingang Engerergasse
Leiterin Carmen Fiedler Tel. 09841 4302

St. Lukas
Berliner Str. 45
Leiterin Gudrun Kliche Tel. 09841 3492

Friedhofsverwaltung

Dr.-M.-Luther-Haus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 652007
Susanne Thürauf / Eva-Marie Stöhr
Bürozeiten: Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr

Telefonseelsorge (kostenlos)
0800/1110111

Notfallnummer/Pfarrer/in im Dienst
am Wochenende: 09841/6859698

elops e.v.

GEMEINSAMES LEBEN IN DER NACHFOLGE JESU CHRISTI

Bad Windsheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Thomas Weidemann
Tel. 09841/66710
tw@elops.de

Neuigkeiten vom Elopshof

Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie können wir Sie wieder in unserem Laden und an unserer Warenannahme begrüßen.

Bitte beachten Sie die öffentlichen Pressemitteilungen und unsere aktuellen Aushänge am Elopshof

TANK STELLE für Leib und Seele

"TANKSTELLE für Leib und Seele"

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email Werner.Berr@elops.de

alle Termine coronabedingt unter Vorbehalt:

19.06.21 - Fundgrube Bibel „Ungehobene Schätze, rohe Diamanten" mit Andreas Malessa

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.tls-kaubenheim.de

Motorradfahrergottesdienst 2021

Sie sind herzlich eingeladen, die Predigten 2021 auf unserer Homepage online anzuhören

Freiwilligendienst bei Elops e.V.

Lust auf ein FSJ oder BFD bei den Elops? Wir haben noch Plätze für junge Frauen und Männer frei, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolvieren wollen, auf Anfrage ist ebenso ein BFD 27+ möglich.

OFFENE HÄNDE

Elops Offene Hände Lager

Bad Windsheim, Südring 5
Telefon 09841/401080 oder
OH-Gebrauchtwaren@elops.de
Wir sind telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 - 16 Uhr

Elops Offene Hände Laden

Bad Windsheim, Südring 5
Telefon 09841/40108100

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr

LKG Bad Windsheim
Landeskirchlicher Gemeinschaftsverband in Bayern e.V.

Es geht so viel in deinem Kopf herum. Gerade läuft überhaupt nichts richtig. Du bist am Boden zerstört. Es fühlt sich alles so hoffnungslos an und du suchts nach einem Hoffnungsstrahl. In diesem Moment erinnert er dich daran: Du bist ein Überwinder."

Es ist als hätte die US-amerikanische Sängerin Mandisa diesen Song für diese Zeit geschrieben. Sie beschreibt in diesen Zeilen so treffend, wie sich viele Menschen nun seit einem Jahr in der Coronakrise fühlen. Freundschaften, Ehen, Kinder, Selbstwert.... alle und alles leidet darunter. Die Nachrichten und politischen Entscheidungen lassen mich hoffnungslos zurück. Hoffnung... hatten wir die in der Vergangenheit nötig? War die jemals wichtig? Hoffnung – für mich die am meisten unterschätzte und am dringendsten benötigte Kraft unserer Zeit.

Hoffnung ist die Kraft, die in dir hochkommt, wenn alles andere versagt. Jeder Plan den Bach runtergegangen ist, jedes Kartenhaus eingestürzt ist. Wie ist das möglich?

Wahre Hoffnung ist nicht in dieser Welt verwurzelt, sondern in der himmlischen Welt. Der Grund aller Hoffnung ist Jesus Christus. Der Überwinder des Todes und des Teufels. In ihm allein liegt die Hoffnung, die mich und dich leben lässt in diesen Zeiten.

Der Apostel Paulus wusste ganz genau um die Kraft, die in Jesus liegt. Deswegen schrieb er vor fast 2000 Jahren in einem Brief an die Christen in Rom und auch an Sie folgenden Satz: „In diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat." Die Zeiten, in denen Sie vielleicht gerade stecken sind kein Grund die Hoffnung zu verlieren. Im Gegenteil. Diese Zeiten sind der Grund, die Hoffnung zu entdecken - in Jesus Christus.

Missions-Abendgottesdienst am ***Sonntag 4. Juli*** *um* ***18 Uhr*** *in der Seekapelle*

Vielen unserer Besucher ist ***Barbara Wiesinger*** *von* ***ethnos360*** *schon bekannt. Sie gestaltet den Gottesdienst und berichtet auch von ihrer Arbeit.*
Mehr Infos bei:
Prediger Hans Miess Tel.: 09841 1438 E-Mail: hans.miess@lkg.de

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.bad-windsheim.lkg.de und auch bei www.facebook.com/lkgbwi

Juni/Juli 2021

DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Wie kann ich die Coronakrise verarbeiten?

Es gibt ganz in Ihrer Nähe Angebote zur Traumaverarbeitung und Trauerbewältigung in Zeiten der Coronakrise.

Neulich kam die Frage auf, ob wir in den Kirchengemeinden auch Räume für die Traumaverarbeitung anbieten. Das tun wir und dafür stehen wir, Pfarrerinnen und Pfarrer, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in den Kirchengemeinden, bei der Evangelischen Jugend und bei „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch" im Dekanatsbezirk Bad Windsheim. Wir begleiten seit dem Beginn der Pandemie sensibel Menschen, die in diesen schwierigen Zeiten leben und arbeiten, deren Kinder nicht in die KiTa dürfen, die keine Schule besuchen dürfen, auf ihren ersten Kuss verzichten müssen oder auch das Sterben und den Abschied erfahren müssen. Wir führen viele Einzelgespräche, vorher vereinbarte und spontane. Wir verbinden, verknüpfen, hören zu, tauschen aus, trösten, ermutigen, bieten echte Kontakte an, finden Ermutigung und eröffnen Perspektiven. Wir verweisen Menschen aneinander, machen Angebote zum Trauerpilgern und zum persönlichen Gedenken auf dem Friedhof. Wir beten mit den Menschen, sowohl analog als auch digital, bei unseren Gottesdiensten und Andachten in den Kirchen, im Freien, in den Seniorenheimen und im Krankenhaus.

Sie sehen, es gibt ganz viele solche Angebote und Räume. Das macht

Friedhofskapelle in Bad Windsheim beim Coronagedenken am 18. April

Gemeinde Jesu Christi aus, dass wir einander beistehen, gerade auch in Zeiten der Krise. Bitte rufen Sie bei uns an, wenn Sie ein Gespräch wünschen – wir sind für Sie da. Die Telefonnummern Ihrer Pfarrerinnen und Pfarrer und weiterer Mitarbeitender finden Sie in den Gemeindebriefen oder im Telefonbuch.

Pfarrerin Annette Boxdorfer-Nickel und Dekanin Karin Hüttel im Namen der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk Bad Windsheim

Kunst unterm Kirchendach

Feuerzungen. Installation zu Pfingsten

von Andrea Thema

22.Mai bis 6. Juni 2021

Täglich 10.00-12.30 Uhr und 13.00-18.00 Uhr geöffnet im Museum Kirche in Franken im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken.

„Feuer des Geistes, du Leben des Lebens"

beginnt ein Hymnus Hildegards von Bingen. Wir sind „Feuer und Flamme", so sagen wir noch heute, wenn uns Begeisterung erfasst. In der biblischen Pfingstgeschichte wird das Kommen des göttlichen Geistes unter

dem Bild der „Feuerzungen" veranschaulicht. Für Christen früherer Jahrhunderte wurde dies konkret nacherlebbar, wenn im Zuge einer liturgischen Inszenierung aus dem „Heilig-Geist-Loch" im Chorgewölbe Feuer in den Kirchenraum fiel.

Vor zwei Jahren haben wir diese Tradition in neuer Form wieder aufgenommen. Seitdem starten wir in die Pfingstwoche, indem wir das Himmelsloch im Chor der Spitalkirche mit einer künstlerischen Intervention in Szene setzen. Das textile Kunstwerk „Feuerzungen" wurde von der

Verantwortlich i.S.d.P. Pfr. Rüdiger Hadlich, Tel. 09841/2239, E-Mail: ruediger.hadlich@elkb.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos: **12. Juli 2021!**

Künstlerin Andrea Thema eigens für die Spitalkirche zum Heiligen Geist in Bad Windsheim geschaffen.

Als eine kirchenjahresbezogene, temporäre textile Installation sind die „Feuerzungen" auch im Jahr 2021 zu sehen/erleben. Herzliche Einladung!

NB. **Alle Planungen stehen unter Vorbehalt.** Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Fränkischen Freilandmuseums über aktuell gültige Öffnungszeiten, Ticketreservierungen und Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen!

Mit Engeln unterwegs

Mittwoch, 2.Juni, um 19 Uhr im Kurpark in Bad Windsheim

Die Dekanatsfrauenbeauftragten laden zu einem Gottesdienst am Vorabend von Fronleichnam in den Kurpark ein. Wir wollen gemeinsam zu unterschiedlichen Orten im Kurpark unterwegs sein. Das Thema Engel wird uns begleiten. Wir treffen uns um 19 Uhr am Ende der Fußgängerbrücke, die vom Bahnhofsvorplatz in den Kurpark führt.

Wir hoffen sehr, dass wir zusammen Gottesdienst feiern können. Bitte achten Sie auf Maske und Abstand. Falls der Gottesdienst wegen Corona nicht stattfinden kann informieren wir Sie über Ihr Pfarramt, die Presse usw.

Aber wir sind guter Dinge und hoffen dass alles stattfinden kann und freuen uns darauf, Sie alle bald wieder einmal zu sehen. So grüßen wir herzlich und freuen uns auf Sie.

Ingrid Engelhardt, Elisabeth Fischer, Marion Löffler, Petra Schmiedeke

Abschied von Friederike Hippe

***7.6.1953 +11.4.2021**

Mit ihr verlieren wir eine Perle, eine Säule und eine Impulsgeberin für die Kirchenmusik im Dekanat Bad Windsheim. Mit ihren Gaben als Organistin und Chorleiterin hat sie sich dort eingebracht, wo Bedarf war. In Lenkersheim hat sie eine blühende Chor-, Kinderchor- und Jugendchorarbeit aufgebaut. Mit Hingabe und pädagogischem Geschick hat sie Musik vermittelt, war auch stets an Neuem interessiert. Sie sang mit in der Kantorei St. Kilian Bad Windsheim und schloss sich den Initiativen des

Chorverbandes an, war beim Landeschortag oder Landeskinderchortag dabei. Sie organisierte Chorwochenenden und Chorreisen bis nach England. Sie gab Impulse für die dekanatsweite Arbeit, z.B. organisierte sie zusammen mit Frau Gläser einen Dekanatschor zum Reformationsjubiläum 2017.

Für ihre Verdienste wurde sie und ihr Chor 2013 mit der „Soli deo Gloria Nadel" der bayrischen Landeskirche ausgezeichnet. 2015 konnte sie ihr 40 - jähriges Dienstjubiläum feiern.

Für mich strahlte sie immer Freundlichkeit, Zuversicht, Gelassenheit, aber auch eine außergewöhnliche Bescheidenheit aus. Zugleich bewies sie große Sorgfalt im Kleinen, wie auch Weitblick, der das Wohl aller berücksichtigte.

Nun darf sie schauen, was sie mit der Musik von J. S. Bach gesungen und gebetet hat:

"Ich will dich mit Fleiß bewahren. Ich will dir leben hier, dir will ich abfahren. Mit dir will ich endlich schweben voller Freud ohne Zeit dort im andern Leben."

Kantorin KMD Luise Limpert

Musik in Fränkischen Spitalkirchen 2021

„To touch, to kiss, to die"

Lieder der Renaissance, des Barocks und der Moderne zum Thema KUSS, einer Geste der Nähe, des Versprechens, der Freundschaft, des Verrats und der Liebe.

Musik für Harfe und Gesang von J. Dowland, H. Purcell, C. Monteverdi, J.S.Bach bis Luciano Berio; Gesang: Marine Madelin; Barockharfe: Luise Enzian

Termin (unter Vorbehalt einer Absage wegen der Corona-Pandemie): **Samstag, 26. Juni, 20 Uhr.** Der Eintritt ist frei. Für das Konzert ist eine Voranmeldung/Sitzplatzreservierung bis Montag, 21.06.2021 nötig. Telefonisch oder per Mail an der Museumskasse: Tel. 09841/401858

Museumkirchefranken@freilandmuseum.de

POSAUNE und ORGEL

Diesen Sommer geht die Posaunenklasse der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main auf Konzertreise. Mit im Gepäck: die Orgel.

Am **04. Juli 2021** gastiert die Posaunenklasse unter der Leitung von Professor Oliver Siefert in der Stadtkirche St. Kilian in Bad Windsheim. Oliver Siefert selbst ist Soloposaunist im Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks. Für die Kirchenkonzerte stehen Werke für Posaune und Orgel von der barocken bis in die zeitgenössische Epoche auf dem Programm: Komponisten wie Händel, Marcello, Wagenseil und viele weite-

re... Den musikalischen Rahmen setzen die Studierenden mit Arrangements für Posaunenensemble.

Der Kontakt zu der Kirchengemeinde von Bad Windsheim wurde durch einen Studenten der Klasse hergestellt: Anselm Schmieg stammt aus Buchheim (Foto unten mit Johanna Schmidt an der Orgel in Pfaffenhofen) und hat das Steller-Gymnasium in Bad Windsheim besucht. Er freut sich auf das „Heimspiel" am **Sonntag, 4. Juli 2021 um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Kilian.** Freier Eintritt (Spendenerlös für die Musiker). Infos unter 09841/682796

Elke Albrecht 40 Jahre im Dekanat

In einem „feuchtfröhlichen" Zoom-Meeting haben wir online mit Elke Albrecht angestoßen und uns zugeprostet. Aus allen Wortmeldungen der Pfarrerschaft und des Präsidiums der Dekanatssynode war die hohe Anerkennung und Wertschätzung für die äußerst freundliche, zugewandte und kompetente Art von Elke Albrecht zu spüren. Wie gut, dass wir sie bei uns im Dekanatsbüro haben! Vielen herzlichen Dank, liebe Elke Albrecht; bleib behütet und gesegnet!

Dirk Brandenberg, stellvertretender Dekan, auch im Namen von Dekanin Karin Hüttel

Dazu eine lustige Anekdote von Elke Albrecht: Mein erster Arbeitstag im Dienst als „Fliegende Pfarramtssekretärin" des DB Bad Windsheim begann am 1. April 1981 in der Pfarrei Marktbergel. Pfarrer Arendt, der damals die Pfarrstelle inne hatte, wusste von meinem Start offensichtlich nichts.

Corona verhindert eine größere Feier, aber ein Blumenstrauß geht immer: Elke Albrecht und Dekanin Karin Hüttel vor dem Dekanat

Als er auf mein Klingeln hin das Fenster öffnete, hielt er mich für einen Aprilscherz, antwortete auf meine Vorstellung mit „April, April…“ und schloss zuerst das Fenster wieder.

Hedwig Treuheit 40 Jahre Mesnerin

Mehr als 40 Jahre ist es her, als es eines Tages an der Haustür von Familie Treuheit in Unteraltenbernheim klopfte. Als Hedwig Treuheit öffnete, stand vor ihr und an dieses Bild erinnert sie sich noch heute ganz genau eine auf den ersten Blick unbekannte Person im Blaumann. Der unverhoffte Gast in Arbeitskleidung entpuppte sich schnell als Martin Ost, in jenen Jahren Pfarrer in Unteraltenbernheim.

Den jungen Geistlichen, zuständig auch für die Pfarreien Egenhausen und Unternzenn, drückte der Schuh. Er war auf der Suche nach einer neuen Mesnerin und er hatte für diese Aufgabe Frau Treuheit ins Auge gefasst.

Ganz so leicht, wie es sich der Pfarrherr erhofft hatte, löste sich die Angelegenheit jedoch nicht. Im Gegenteil: Zunächst kam ein „Nein“. Hätte es da nicht die Familie gegeben, wäre es bei demselben möglicherweise wohl auch geblieben. Letztendlich war es die Zusage der Familie, die Frau und Mutter bei ihrer Arbeit zu unterstützen, welche den

Ausschlag dafür gab, der Bitte des Pfarrers doch zu entsprechen.

Am ersten Sonntag im Mai 1981 wurde die neue Mesnerin der Martinskirche in ihr Amt eingeführt. Eine echte Herausforderung, wie sich herausstellen sollte, denn das Gotteshaus, bis dato noch ohne Namen, bedurfte einer gründlichen Sanierung.

Nicht zuletzt Hedwig Treuheits gutem Draht sowohl zu den beiden Geistlichen Sabine und Martin Ost als auch zum Kirchenvorstand, ist es zu verdanken, dass die damals hinter dem Chorraum untergebrachte Sakristei im Verlauf der Baumaßnahmen entfernt und an gleicher Stelle ein lichter, neuer Chorraum entstehen konnte.

Die Osts hat Hedwig Treuheit ins Herz geschlossen. Die Kinder gingen im Hause Treuheit ein und aus, sogar der Stallduft haftete ihnen regelmäßig an.

So erstaunt es nicht, dass zum vierzigsten Dienstjubiläum Martin Ost die Festtagspredigt hielt, unterstützt von seiner Frau Sabine und von Wiebke Schmolinsky, die zu schätzen weiß, was sie an ihrer vertrauten Mesnerin hat.

Ans Aufhören denkt die rüstige Jubilarin auch mit knapp 80 Jahren und mehr als 2000 Gottesdiensten nicht. Ein Grund dafür ist, wie sollte es anders sein, einmal mehr die Familie. Von ihr kommt, wo immer es nötig ist, die volle Unterstützung - ganz gleich, ob es ums Mähen des Gartens ums Pfarrhaus oder ums Schmücken des Gotteshauses zu besonderen Anlässen geht.

Text und Foto: Helmut Meixner

Beauftragt für Missionarische Dienste

Im März 2021 bin ich vom Dekanatsausschuss zum Beauftragten für den Bereich Gemeindemission und Missionarische Dienste ernannt worden. Ich war immer mal wieder mit Dekanin Hüttel im Gespräch und sie weiß, dass mir Mission und Evangelisation ein Anliegen ist. Deshalb habe ich auf ihre Anfrage, ob ich diese Beauftragung übernehmen möchte, gerne zugesagt.

Seit einigen Jahren ist das Bewusstsein in der Kirche gewachsen, dass die Verkündigung stärker auch die erreichen muss, die nicht mehr zum Gottesdienst oder anderen kirchlichen Angeboten kommen. Für den "Reformprozess Profil & Konzentration (PuK)" ist als Leitsatz formuliert: "Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern gibt Zeugnis von der Liebe des menschgewordenen Gottes." Das ist in unserer Zeit eine herausfordernde Aufgabe und ich will als Dekanatsbeauftragter meinen kleinen Beitrag dazu leisten. Wer Ideen mit mir austauschen und bei dieser Beauftragung mitwirken möchte, kann mich gerne kontaktieren: gm.beck@t-online.de

Zu meiner Person: 1957 in Bad Windsheim geboren und hier wohnhaft, verheiratet mit Maria, zwei erwachsene Söhne in München, zwei Enkel; seit vielen Jahren bei den Elops; Mitarbeit beim Impuls- und Kurparkgottesdienst; bis 2020 Lehrer für evangelische Religionslehre und Latein am Steller-Gymnasium in Bad Windsheim.

Gerhard Beck

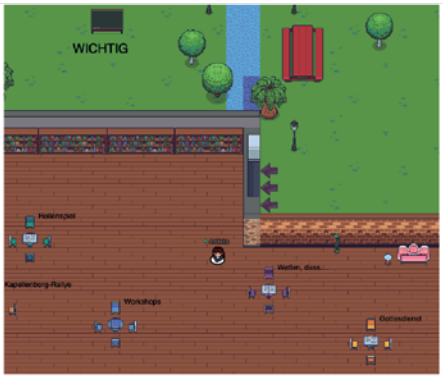
Evang. Jugend

Actionbound

„Der Bad Windsheimer Stadtschatz ist verschwunden - Kannst Du uns helfen, den Meisterdieb zu finden?“ - unter diesem Motto stand unsere digitale Schnitzeljagd, welche wir in den Osterferien in Kooperation mit dem BDKJ und dem Jugendtreff Schneiderscheune veranstalteten. Gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Heckel drehten wir zwei kleine Videos, welche die Eckdaten und Umstände unseres Actionbounds darstellten. So konnten sich die Familien selbständig - mithilfe der „Actionbound-App“ auf ihrem Smartphone - auf die Spurensuche nach unserem Meisterdieb machen. Dabei mussten sie möglichst viele Hinweise sammeln, um den Dieb unseres Stadtschatzes fangen zu können. Ziel ist es, den Bound im Laufe der Zeit so abzuändern, dass er auch auf unbestimmte Zeit bestehen kann. Viel Spaß beim Ausprobieren!

1.MA-Abend: KonfiCamp 2021

Da unser diesjähriges KonfiCamp nicht auf Burg Feuerstein, sondern auf dem Kapellenberg in Burgbernheim stattfinden wird, stecken wir momentan mitten in den Planungen. Gerade weil dieses Jahr das KonfiCamp auf eine andere Art und Weise stattfinden wird, bietet sich eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten, unser Camp zu gestalten. Da jedoch ein Camp von seinen Mitarbeitenden



lebt, sind wir über jede helfende Hand mehr als dankbar!

Unseren ersten Mitarbeiterabend veranstalteten wir am 23. April mittels der Plattform „GatherTown“. Deutlich erkennbar war nicht nur die Freude über ein schon lange überfälliges Wiedersehen anderer KonfiCamp - Mitarbeitender, sondern auch die Motivation etwas „Neues“ auf die Beine zu stellen, sowie unser gewohntes Konzept möglichst coronakonform umzugestalten.

Picknick-Gottesdienst

Du hast mal wieder Lust, einen Jugendgottesdienst zu feiern? Kein Problem, denn wir bieten Dir die Gelegenheit dazu! Am 27. Juni um 15 Uhr auf dem Kapellenberg in Burgbernheim laden wir Dich herzlich zum Picknick-Gottesdienst ein. Was Du dazu brauchst? Ganz einfach: gute Verpflegung und eine Decke! Natürlich mit Abstand und entsprechendem Hygienekonzept. :-)

https://ejbw.communiapp.de/

Für einen selbst und für Menschen, die einem am Herzen liegen. Ob wir wollen oder nicht: Die Folgen der Corona-Pandemie waren und sind einschneidend – und längst nicht überschaubar. Auch für die Seele, für die eigene Befindlichkeit. Ungewissheit und durchkreuzte Pläne, die Konfrontation mit Krankheit und Tod rufen Ängste und Depressionen, Aggressionen und Frustrationen hervor. Die Realität auszublenden hilft nicht. Aber wie kann es gelingen, sich dem Leben mit seinen Herausforderungen, auch dieser Pandemie, zu stellen?

zur KONFIRMATION eine schöne Gesamtauswahl an Karten, Büchern, Geschenkartikeln …

Bestellung gerne per e-mail buchladen@elops.de oder telefonisch unter (09841) 40108-0 - Abholung nach Absprache -

Offene-Hände-Laden
Gebrauchtwaren und christl. Bücher, CD, DVD u.v.m.
Südring /Ecke Eisweiherweg, 91438 Bad Windsheim
Mi. - Fr. 10 bis 18.00 Uhr und Sa. 10 bis 15 Uhr

elops e.V.

Taufe

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Lias Stahl
Luca Hauser
Nikita Saibel

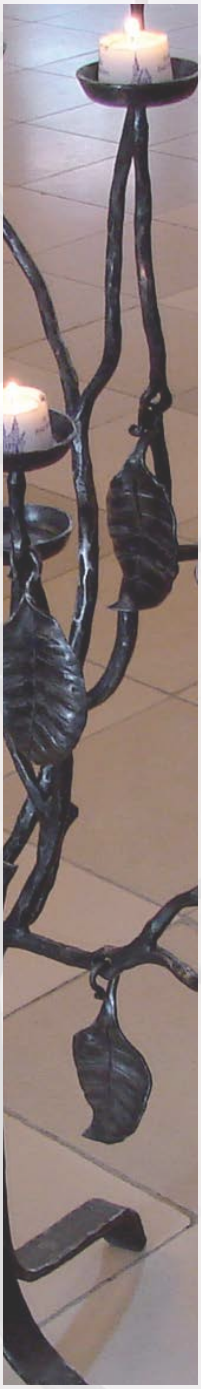
Bestattung

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Hildegard Neuberger	(89 J)
Georg Stender	(89 J)
Charlotte Dörfler	(85 J)
Ruth Behnke	(90 J)
Siegfried Andrä	(81 J)
Josef Köhler	(79 J)
Horst Padel	(88 J)
Rudolf Wutzl	(75 J)
Theodor Edinger	(78 J)
Gertrud Ostermeyer	(88 J)
Ludwig Hassold	(83 J)
Rolf Henkel	(78 J)
Elisabeth Fürwitt	(85 J)
Friedrich Reuter	(77 J)
Christine Michalleck	(95 J)
Christa Gemeinhardt	(79 J)
Maria Siebert	(96 J)
Albin Zimmermann	(93 J)
Robert Thürauf-Britton	(59 J)
Petra Veit	(56 J)
Rainer Wendt	(66 J)
Dierk Böllmann	(51 J)

Datenschutz – Widerspruch: In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit: Dr.-Martin-Luther-Pl. 3 91438 B.W. oder: pfarramt.badwindsheim@elkb.de

Ein besonderer Moment im Coronajahr: Ostern feiern beim Sonnenaufgang auf dem Weinturmplateau: Der Herr ist auferstanden!



Gebetsleuchter aus St. Kilian

Herzlichen Dank für Spenden von privat für den Gemeindebrief

2/3: Barbara Spath, Ilse u. Hans Bogendörfer, Lore u. Dittmar Klee, Karin Kissel, Lore Götz, Karin Hofmann, Heinrich Meyer, Christian Wölfle, Ursula Ungar, Monika u. Ronald Reichenberg, Silke u. Jürgen Ruffershöfer

4/5: Kurt Schurz; Bettina Zander-Schmidt; Gerda Andrä; Oswine u. Manfred Hesse; Irene Krassmann; Ludwig Fluhrer; Gerlinde Schemmel; Hans-Eike Böe; Johann Bach; Waltraud Hertlein; Barbara Spath

Für Seekapelle: Waltraud Helm

Wir danken den Firmen/Geschäften/Praxen, die uns unterstützen

+ Bestattungsinstitut Preinl, Sebastian-Münster-Str. 3, Tel. 5208
+ Brauhaus Döbler, Kornmarkt 6, Tel. 2002
+ Bruder die Malermeister, Wassergasse 8, Tel. 3211
+ Buchhandlung Dorn, Am Markt / Kegetstraße 2, Tel. 66266
+ Café Kiwi, Herrngasse 7, Tel. 0176 23382398
+ Delp-Verlagsdruckerei, Kegetstr.11, Tel. 9030
+ Deubel Holzbau/Schreinerei, Sporthallenweg 6, Tel. 2204
+ Metzgerei Edinger, Hafenmarkt, Tel. 1640
+ Ingenieurbüro Neumeister, Schloßbergallee 4, Tel. 2481
+ Fotostudio Heckel, Schüsselmarkt 3, Tel. 2149
+ Sparkasse Bad Windsheim, Pastoriusstr. 9, Tel. 9060
+ Thürauf Reisebüro, Johanniterstr. 27, Tel. 3004
+ Wimmer Bäckerei, Rothenburger Str. 18b, Tel. 1556
+ Zapf Bauunternehmen, Marktbergel, Würzburger Str. 58, Tel. 09843/497
+ Die Zahnärzte am Neumühlenweg, Eckardt, Wolf und Kollegen Tel. 3467
+ Zahnarztpraxis Markus Rieß, Ziegelhüttenweg 9, Tel. 3333
+ Zehelein Bäckerei, Hafenmarkt 1, Tel. 1658

Bitte um Spende für neuen Gemeindebrief

Viele Menschen freuen sich über die Farbe in unserem Gemeindebrief. Damit wir dieses Niveau halten können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Bitte vergessen Sie uns nicht!
Bei Privatpersonen wollen wir nur den Vor- und Zunamen unabhängig von der Höhe der Spende nennen. Sie können bei Ihrer Spende natürlich ausdrücklich sagen, dass Sie nicht im Gemeindebrief genannt werden wollen. Bei Firmen werden wir Ihren Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns € 100.– oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten. Zu Spenden für Gemeindebrief siehe die Angaben rechts im Impressum!

Ich brauche Segen – Segen tanken

Machen Sie mit und verteilen Sie Segen und Ermutigung in Ihrem Ort

Die Pandemie bringt viele Menschen an ihre Grenzen. Viele sehnen sich nach Kraft, Ermutigung und Momenten zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle – eine erlebbare Verbindung zwischen Himmel und Erde: In Segensworten spiegelt sich die tiefe Erfahrung, dass Gott uns Menschen liebevoll ansieht und das Gute in uns stärkt. Die Sehnsucht nach Segen ist auch bei vielen Menschen vorhanden, die selbst keine kirchliche Bindung haben. Die Initiative „Ich brauche Segen" knüpft an diese Sehnsucht an und möchte mitten im Alltag „Segenstankstellen" aufstellen. Als Kirchengemeinde schließen wir uns dieser deutschlandweiten ökumenischen Initiative an und freuen uns, wenn Sie selbst den Segen auf Ihren Alltagswegen verteilen.

So geht es konkret: Ein goldfarbener Aufkleber mit dem schlichten Satz „Ich brauche Segen" führt über einen QR-Code, bzw. die Internetseite www.segen.jetzt auf 10 verschiedene Segensworte, die gelesen oder als Audio zugesprochen werden können. Probieren Sie es selbst aus! Und verbreiten Sie den Aufkleber oder den Code weiter...

Und noch etwas: Hier finden Sie uns auf Youtube oder Instagram!

YOUTUBE-KANAL

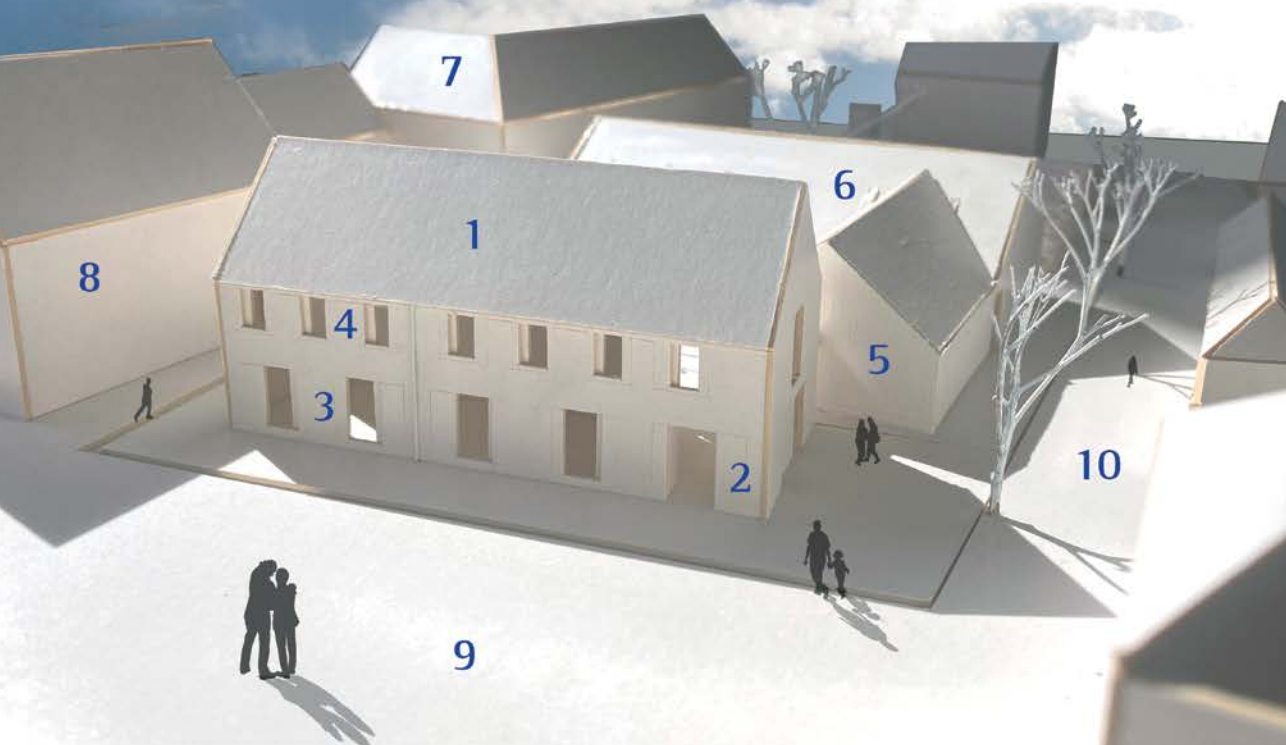
Falls Sie auf Youtube oder Instagram unterwegs sind, hätten wir was für Sie: Auf Youtube wird alle 14 Tage ein Livestream vom Impulsgottesdienst übertragen und auf Instagram haben wir gerade eine Seite der Kirchengemeinde eröffnet. Ab und zu gibt es da einen besonderen Einblick. Schauen Sie mal rein!

KIRCHENGEMEINDE.BADWINDSHEIM

Impressum

- *Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Windsheim (pfarramt.badwindsheim@elkb.de)*
- *Schriftleitung: Pf. Rüdiger Hadlich, In der Brunnenleite 12, 91438 Bad Windsheim, Tel. 2239 Email: ruediger.hadlich@elkb.de*
- *Redaktionsteam: Johann Delp, Erika Dietrich-Kämpf, Hans Schneider, Thomas Spyra, Gerda Zehelein*
- *Fotos: MuseumKircheiF S.1,3; Rüdiger Hadlich S.4,5,6,29; Fr.Wüst WZ S.7; J.Messelhäuser S.8; Kita St.Mt. S.9; Kita St.Lk. S.10; Kita St.Mk. S.11; pixabay S.12,14; Fried.Enser S.13; Friedhof S.15; Dekanatsinfo S.20ff.; Thomas Spyra S.28; gkt-architekten S.32*
- *Auflage sechsmal jährlich 3400 Stück. Der Brief wird kostenlos durch Gemeindehilfen verteilt. Um Spenden für die Herstellung wird gebeten. Gedruckt durch Druckerei Delp, Bad Windsheim*
- **Spenden an Evang. Pfarramt IBAN: DE 28 762 510 200 430 409 854** *bei Sparkasse Bad Windsheim BLZ 76251020*
- *Spenden für Gemeindebrief dieselbe Kontonr. wie oben, Stichwort „Gemeindebrief"*
- *Spenden für Seekapelle: IBAN DE 20 762 510 200 221 480 049 Stichwort „Seekapelle"*

Das neue Gemeindehaus am Holzmarkt

Im Sommer soll der Abriss der alten Gebäude beginnen, um Platz zu schaffen für das neue Gemeindehaus. Hier ein Modell:

1 Hauptgebäude des neuen Gemeindehauses mit
2 Eingang am Holzmarkt, dahinter Foyer
3 Büros
4 Gruppenräume
5 Zwischengebäude mit Küche und WC
6 Großer Gemeindesaal, der teilbar ist
7 Neuer Kindergarten St. Markus
8 Kinderkrippe St. Markus
9 Holzmarkt
10 Hirschengasse